

IN GEDENKEN AN RUTH SCHWEIKERT

AUDIOWALK

Der Audiowalk über die Autorin und Mentorin Ruth Schweikert bietet Möglichkeiten zum Wiederentdecken, Trauern oder Neubegegnen.

Vor bald einem Jahr, am 4. Juni 2023, ist Ruth Schweikert gestorben. Sie war Autorin und Dozentin am Literaturinstitut und hat die Deutschschweizer Literaturszene geprägt, wie kaum jemand sonst: Sie hat Manuskripte gelesen, Feedback gegeben, zum Weiterschreiben ermutigt, lobbyiert und politisiert. Sie war auch den Literaturtagen immer stark verbunden, zuletzt als Jurorin des Solothurner Literaturpreises 2023.

Dieses Jahr wird sie fehlen – als Autorin, Leserin, ZuhörerIn, im Kreuz, überall.

Doch ihre Texte sollen überall auftauchen und können neu-/wiederentdeckt werden: Weggefährt*innen haben Ruth Schweikerts Werke in der Stadt platziert. An Orten, die sie mit Ruth verbinden.


Gemeinsam mit Peter Bichsel, Rebecca Gisler, Dana Grigorcea, Perikles Monioudis, Gianna Molinari & Julia Weber, Werner Rohner, Franco Supino und Peter Weber laden wir sie zu einem Spaziergang durch Schweikerts Werk ein.

- **DER RUNDGANG IST WÄHREND DER GANZEN LITERATURTAGE FREI ZUGÄNGLICH.**
Eintritt frei

SO FUNKTIONIERTS:

Voraussetzung: Smartphone mit Kopfhörern; Kopfhörer können an der Tageskasse beim Landhaus ausgeliehen werden.

Um die Texte zu hören,

- 1 starten Sie die Kamera-App, als würden Sie ein Foto machen
- 2 richten Sie die Kamera auf den QR-Code
- 3 warten Sie, bis ein Link auf die Webseite der Solothurner Literaturtage auf dem Display erscheint, klicken Sie den Link an
- 4 starten Sie die Aufnahme, indem Sie  klicken.

IN GEDENKEN AN RUTH SCHWEIKERT



STATIONEN

- 1 «ERDNÜSSE. TOTSCHLAGEN»
ROTPUNKTVERLAG, 1994
Blutbuche im Stadtpark Solothurn,
Nordringstrasse 14
- 2 «AUGEN ZU»
ROTPUNKTVERLAG, 1994
Landhausquai Bränneli, gegenüber der
Jugendherberge, Landhausquai 23
- 3 «OHIO»
AMMANN, 2005
Klosterplatz, vor dem Naturmuseum
Solothurn
- 4 «WIE WIR ÄLTER WERDEN»
S. FISCHER, 2015
Signers Stiefel vor dem Kunstmuseum
Solothurn, Werkhofstrasse 30
- 5 «TAGE WIE HUNDE»
S. FISCHER, 2019
Kreuzackerplatz,
neben der Büchervitrine
- 6 REDE ZUM SOLOTHURNER
LITERATURPREIS 2016
Im Stadttheater,
Theatergasse 18
- 7 REDE ALS STADTSCHREIBERIN
VON BERGEN-ENKHEIM 2015
Sitzbank an der Aare,
Ritterquai
- 8 «FREMDES VERTRAUEN»
Ecke Hauptbahnhofstrasse,
Nicklau-Konrad-Strasse